

Pinterest SEO

Pinterest ist ein Soziales Netzwerk und eine visuelle Suchmaschine für Inspirationen und Informationen mit über 250 Mio. aktiven Nutzern pro Monat. Es ist ein Ort des Entdeckens, der Nutzern Ideen und Vorschläge liefert zu Fragen, die sie noch gar nicht hatten.

In Deutschland pinnen die Nutzer täglich 3,2 Millionen neue Inhalte. Die selbst erstellten Pinnwände werden als Inspiration oder virtuelle Einkaufsliste genutzt, daher ist die Plattform gerade für den E-Commerce Bereich nicht zu unterschätzen. Bei richtiger Nutzung kann sie zu einer nachhaltigen Trafficquelle werden.

Die Lebensdauer einer Pinterest-Anstecknadel ist **1600-mal länger** als bei einem normalen Facebook-Beitrag. Somit werden noch über einen langen Zeitraum hinweg weiterhin monatliche Zugriffe und konstanter Traffic erzielt.

Um auf Pinterest Erfolg zu haben, müssen die Inhalte so aufbereitet werden, dass diese in den Suchergebnissen und -vorschlägen von Pinterest weit oben auftauchen. Genau darum geht es beim **Pinterest SEO**.

Die im Smart-Feed eines jeden Nutzers angezeigten Pins folgen einem komplexen Algorithmus und stellen keinesfalls eine chronologische Anordnung dar. Pins mit hohem Engagement rangieren weiter oben, ebenso Pins, die aus vertrauenswürdigen Quellen stammen, die Pinterest als relevant für den individuellen Nutzer einstuft.

Es gibt viele Faktoren, die das Ranking deiner Pins beeinflussen. Dazu gehört u.a. die Credibility deines Profils und deiner verifizierten Webseite, deine Aktivität auf Pinterest (quantitativ und qualitativ) und die Beliebtheit der Webseite (wie oft werden Inhalte davon auf Pinterest geteilt). Letztlich geht es darum Inhalte zu schaffen, die für Nutzer relevant sind und ein ansprechendes Design aufweisen, so dass sie ein hohes Engagement mit deinen Pins produzieren (mehr Repins, mehr Kommentare, mehr Likes bedeuten eine erhöhte Sichtbarkeit der Pins). Auch der Followeraufbau ist wichtig, denn je mehr Pinner dir folgen, umso mehr Smart Feeds existieren, in denen deine Inhalte priorisiert auftauchen können.

15 Tipps für höhere Rankings

1. Erstelle ein Konto für Unternehmen und verifiziere deine Website

- Voraussetzung dafür ist, dass du eine Webseite hast, deren Inhalte auf Pinterest geteilt werden können. Zweite Voraussetzung ist ein Unternehmensprofil auf Pinterest.
- Mit einem Unternehmenskonto erhältst du Zugang zu Pinterest Analytics, kannst Anzeigen schalten und Rich Pins nutzen.
- Verifiziere deine Webseite, denn dies wirkt sich direkt auf die Platzierung in den Suchergebnissen aus, da die Vertrauenswürdigkeit der Seite steigt.
- Es gibt 2 Möglichkeiten zur Verifizierung: Hinzufügen eines Meta-Tags oder hochladen einer HTML-Datei.

2. Sichtbares Profil

- Prüfe in den Konto-Einstellungen unter dem Punkt „Datenschutz bei Suchvorgängen“, dass dein Profil vor Suchmaschinen nicht verborgen wird. Nur dann können deine Pinnwände in den Suchergebnissen von Google auftauchen.

3. Aktiviere Rich Pins

- Rich Pins sind mit zusätzlichen Informationen angereicherte Pins und erzeugen mehr Relevanz.
- Durch diese genauen Informationen und Metadaten können Suchanfragen noch adäquater beantwortet werden. Nutzer erhalten eine verbesserte User Experience und zusätzlichen Mehrwert, da die wichtigsten Informationen bereits im Pin enthalten sind.
- Insgesamt gibt es drei Richpin-Formate:
- **Produkt Pin:** ist deutlich mit einem Preis markiert und bringt dadurch höhere Sichtbarkeit. Auch die Verfügbarkeit des Produktes wird gezeigt, wer sich den Pin auf der eigenen Pinnwand merkt kann darüber informiert werden. Bei der Suche kann eine Filteroption eingestellt werden, die kaufbereiten Pinnern gezielt nur Produkt Pins anzeigt.
- **Artikel Pin:** eignet sich gut für Blogartikel, da er die Überschrift des Artikels, eine kurze Inhaltsangabe und den Namen des Autors zeigt. Auch einen Call-to-Action kannst Du in die Pin Beschreibung packen!
- **Rezept Pins:** geben einen schnellen Überblick über die benötigten Zutaten, die Zubereitungsdauer und ebenso die Klassifizierungen als glutenfrei, vegan und vegetarisch. Somit sehen deine Kunden auf einen Blick, ob sie noch einmal einkaufen müssen und wie viel Zeit das Rezept in Anspruch nimmt.
- Das Profil gewinnt mit Rich Pins an Autorität und die Pins werden besser ausgespielt.
- Die Quellen von Rich Pins sind seitens Pinteres geprüft und damit vertrauenswürdig.
- Überprüfe einmal, ob die Metadaten (beschreibende Daten) stimmen, die Pinterest aus deinen Inhalten zieht. Wenn du das bestätigt hast, wird Pinterest in Zukunft für alle Inhalte deiner Domain Meta-Daten ergänzen.
- Das ist wertvoll, weil deine Inhalte dann noch einmal mehr Informationen enthalten und Pinterest sie dadurch noch besser einordnen kann

4. Binde den Merken-Button auf deiner Webseite ein

- Nutzer können Inhalte direkt von deiner Seite zu ihren Boards hinzufügen. Das erleichtert ihnen das Teilen und setzt einen extra Anreiz zum Pinnen.
- Das wiederum wirkt sich positiv auf die Relevanz und die Vertrauenswürdigkeit der Webseite für Pinterest aus und steigert die Sichtbarkeit deiner Bilder und Pins.
- Die so gespeicherten Pins verlinken wiederum von Pinterest zurück zu deiner Website und ziehen automatisch neue Besucher an.
- Erscheint ein Call-to-Action Merken-Button beim Hovern über einem Bild auf der Website, erhöht das das Pinnen von einer Website aus auf das 5fache

5. Pinne regelmäßig

- Eine gewisse Konsistenz ist wichtig. Pinne regelmäßig, d.h. täglich, mehrmals über den Tag verteilt. Zu empfehlen sind mindestens 5 bis 10 Pins.
- Tools wie Tailwind eignen sich, um deine Pins voranzuplanen und automatisch zu pinnen.
- Pinne deine Pins auf mehrere passende Pinnwände, aber zuerst auf die thematisch relevanteste.
- Saisonale Trends sollten unbedingt genutzt werden, damit deine Pins regelmäßig in den Suchergebnissen auftreten können.

6. Pinne Content von anderen Nutzern

- Wenn noch nicht so viel Content auf deiner Seite ist, solltest du auf Inhalte und Pins von anderen Nutzern zurückgreifen und diese auf deine eigenen Boards repinnen.
- Wähle am besten Inhalte aus, die bereits viele Repins haben.
- Unabhängig davon, ob es deine oder fremde Pins sind: nur hochwertigen Content pinnen.
- Beteilige dich aktiv an der Community, markiere und kommentiere andere repin Pins

7. Erstelle hochwertige Bilder

- Pins sollten optisch ansprechend und für Pinterest optimiert sein.
- Am besten hochauflösende Qualitätsbilder im Hochformat 2:3 (600 x 900 Pixel) verwenden. Andere Formate werden vom Algorithmus benachteiligt und erreichen weniger User.
- Zusätzlich überzeugende Titel und klare Schriften zu den Bildern hinzufügen, die den Inhalt genauer beschreiben.
- Spiel mit verschiedenen Farben
- Für mehr Interaktion baue Call-to-Actions oder Fragen ein.
- Der Wiedererkennungswert deiner Marke wird durch dein Logo auf den Pins gesteigert.
- Erstelle für jeden Beitrag auf deiner Webseite mindestens eine für Pinterest optimierte Grafik.

8. Keyword-Recherche und Einbindung

- Identifiziere die Keywords, die Besucher auf deine Webseite lenken und nutze diese in den Pin- und Pinnwand-Beschreibungen. Pinterest wird von Google indexiert, mit den richtigen Suchbegriffen optimierst du deine Inhalte gleich für beide Plattformen.
- Zur Recherche gibst du einfach Keywords in der Suche ein. Pinterest vervollständigt deine Eingabe und liefert einige andere Vorschläge, die eng mit deinem Suchbegriff in Verbindung stehen. Notiere Dir die angezeigten Suchvorschläge.
- Löst Du den Suchvorgang aus, werden unter dem Suchfeld weitere Suchergebnisse in Kacheln angezeigt, die sog. Long-Tail-Keywörter. Dort werden viele Keywords angezeigt, die gut mit deinem Suchbegriff harmonieren. Die meistgesuchten Begriffe findest du als erstes.
- Nun gilt es die Keywords gezielt einzusetzen:
 - im Titel und in der Beschreibung der Pins und Pinnwand
 - im Profil: in deinem Nutzernamen (maximal 15 Zeichen möglich) und Firmennamen (kaum mehr als 27 Zeichen werden dargestellt)
 - im Titel und in den Beschreibungen deiner Boards
 Dadurch bietest du noch mehr Kontext für den Pinterest-Algorithmus, der dadurch deine Pins besser einordnen kann.

9. Nutze #hashtags

- Ein Hashtag ist ein weiterer Schlüsselfaktor, um auf Pinterest gefunden zu werden.
- Es macht Ihre Inhalte auf Pinterest durchsuchbar und wird dabei helfen, in der Marktnische gefunden zu werden.
- Sie können helfen, die Reichweite deiner Pins zu vergrößern. Stifte mit Hashtags finden am ersten Tag, an dem sie angeheftet werden, mehr Verbreitung.
- Bei Suche nach Hashtag werden die neuesten Pins zuerst angezeigt.
- Du kannst einer Pin-Beschreibung bis zu 20 relevante Hashtags hinzufügen. Eine geeignete Anzahl sind 5 Hashtags, allgemein und themenspezifisch

10. Pin-Beschreibung

- Verwende aussagekräftige Pin-Beschreibungen mit relevanten Keywords und ca. 5 relevanten Hashtags.
- Packe nicht einfach nur Suchbegriffen in die Inhalte, sondern formuliere sie in vernünftigen Sätzen, sonst kannst du von Pinterest als Spam eingestuft werden, was deine Reichweite erheblich reduzieren kann.
- Da es viel um Inspiration geht, empfehlen sich Pin-Beschreibungen, die relevante Informationen enthalten und/oder deutlich machen, welchen Nutzen oder welches Ergebnis die hinterlegten Inhalte bieten.
- Gestalte die Inhalte möglichst präzise. Es kann sich extrem lohnen, in die Nische zu gehen. Gefragt sind Longtail-Keywords und detaillierte Beschreibungen.
- Je genauer die Inhalte formuliert sind, umso besser werden sie katalogisiert und umso relevanter werden sie bei entsprechenden Anfragen sein und ein besseres Engagement erzielen.
- Setze einen klaren Call-to-Action ein, um Nutzer zu einer gewünschten Aktion zu bewegen.

11. Erhöhe die Anzahl deiner Abonnenten

- Pinterest-Algorithmus spielt neue Pins zuerst an deine Abonnenten aus.
- je mehr Abonnenten du hast, desto öfter werden deine Pins gleich am Anfang geteilt.
- Pinterest legt großen Wert auf das Engagement der Nutzer.
- Tipps um Engagement zu verbessern:
 - Teile dein Pinterest-Profil auf anderen Social-Media-Kanälen
 - einen Artikel auf deiner Seite veröffentlichen mit den besten Pins des Monats
 - Newsletter an deine Nutzer schicken und über deinen Pinterest-Auftritt informieren
 - Kreativer sein beim Entwerfen der Pins, verschiedene Designs überlegen
 - ein Gruppenforum starten und relevante Blogger zur Zusammenarbeit einladen
 - User ermutigen, einen Kommentar zu hinterlassen
 - Mit anderen Influencern in der Nische engagieren
 - Hol dir mehr Repins auf deine Pins.

12. Boards optimieren und organisieren

- Organisiere deine Bilder in thematischen Boards.
- Berücksichtige beim Erstellen deine idealen Follower: denke an all die Inspirationsideen, nach denen der ideale Verbraucher sucht.
- Boards sind das erste, was Benutzer betrachten, daher müssen sie gut organisiert und optimiert sein
- Hier sind einige Tipps.
 - Keywords in den Titel des Boards einfügen
 - Keyword-Suchrends verwenden
 - hochwertige Stifte hinzufügen
 - alle doppelten Stifte löschen
 - Boards priorisieren, die wichtigsten vorne
 - die relevanteste Kategorie verwenden
 - Beschreibungen schreiben

13. Pinterest Analytics

- schau dir Pinterest Business Analytics an, um die Gesamtleistung deines Profils zu ermitteln. Es zeigt die monatliche Reichweite der Website.
- du kannst deine beliebtesten Pins und Pinterest-Boards herausfinden (nach Impressionen, Klicks, Wiederholungen) und analysieren
- Optimiere die Pinterest-Strategien, notiere die Änderungen und erhöhe durch Anpassungen die Reichweite von Pinterest und die SEO
- Für die Analysen wird ein Geschäftskonto benötigt.

14. Optimiere die Inhalte auf deiner Website

- Deine Website und Deine Pinterest Seite arbeiten eng miteinander.
- Achte auf die Qualität der Webseite und hochwertigen Content. Je mehr Inhalte von deiner Seite auf Pinterest geteilt werden, umso höher der Qualitätsfaktor.
- Die Erwartung der Nutzer, die auf Deine Webseite gelangen, muss erfüllt werden. Der gewünschte Content muss dort zu finden sein, entweder die Pin Grafik selbst oder das zentrale Element des Pins.
- Die Bilder auf der Webseite sollten graphisch aufbereitet sein. Die Vermittlung von Wissen über Graphiken ist bei den Pinterest Nutzern sehr beliebt und sie werden gerne gerepinnt. Schöne Designs und passende Formate sind wichtig.
- Auf einer 404-Seite sollten die Nutzer auf keinen Fall landen! Existiert die ursprüngliche Seite nicht mehr, muss der Pin auf eine Seite mit ähnlichem Inhalt verwiesen werden.
- Pinterest wertet das Nutzerverhalten auf deiner Seite aus. Sind die Inhalte hinter einem Pin minderwertig oder befriedigen nicht die Klick-Intention des Nutzers, wirkt sich dies negativ auf das Ranking deiner Webseite aus. Das erkennt der Pinterest Algorithmus und ordnet Deine Landingpage als nicht nützlich ein.
- Damit Nutzer lange auf der Landingpage bleiben, muss die Pin-Beschreibung zu dem Inhalt der Seite passen und die Ladezeit darf natürlich auch nicht hoch sein!
- Zusätzlich können Angebote und Mehrwerte, z.B. Downloads auf die Besucher warten.
- Den Call to Action Merke Button nicht vergessen.

15. Optimierung für mobile Endgeräte

- 75% des Traffics auf Pinterest erfolgt mobil!
- Daher müssen deine Pins und Webseite auch für mobile Endgeräte optimiert sein.
- Folgende Punkte solltest du beachten:
 - Gestaltung der Pins: Die Textelemente dürfen weder zu klein noch zu zahlreich sein. Die graphischen Elemente sollten möglichst groß sein, damit der Content optimal präsentiert werden kann und jedem sofort ersichtlich ist, worum es geht.
 - Auf mobilen Endgeräten bricht die Pin-Beschreibung nach ca. 75-125 Zeichen ab. Alles Wichtige an den Anfang schreiben.
 - Auf mobilen Endgeräten sind deine Pinnwände auf deinem Profil nach Aktualität geordnet.
 - Deine Landingpages sollten auf mobilen Endgeräten gut lesbar sein.

Quellen:

<https://t3n.de/news/pinterest-seo-10-tipps-fuer-1189796/>

<https://juliaburget.de/pinterest-seo-einfach-erklaert/>

<https://www.marpha-consulting.de/pinterest-seo-tipps/>

<https://shemeansblogging.com/pinterest-seo-guide-for-bloggers/>

<https://www.omt.de/pinterest-marketing/>

<https://www.smamarketing.net/blog/pinterest-seo-best-practices-2018>

<https://www.toushenne.de/newsreader/pinterest-seo.html#download>